

182/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Brunhilde Plank
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Eisenbahntrasse im Ennstal

Die Region Ennstal ist bekannterweise eine der verkehrsmäßig am meisten benachteiligten Regionen Österreichs. Dies gilt nicht nur für den Straßenverkehr einerseits, sondern auch für die Eisenbahntrasse im Ennstal, die nur eingleisig ausgebaut ist.

Nicht nur für die Wohnbevölkerung, sondern auch für die Wirtschaft und den Tourismus wäre es dringend notwendig, eine moderne zweigleisige Eisenbahntrasse durch das Ennstal zu schaffen.

Nunmehr wurde bekannt, dass im Infrastrukturkonzept der Länder Steiermark und Kärnten der zweigleisige Ausbau nicht mehr enthalten ist, sondern nur mehr die „Schleife Selzthal“ angeführt wird. Dies hat naturgemäß zu einer großen Verunsicherung innerhalb der betroffenen Region und insbesondere bei den Bediensteten der ÖBB geführt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr nachstehende

Anfrage:

1. Welche Pläne haben Sie jetzt hinsichtlich des zweigleisigen Ausbaus der Eisenbahntrasse durch das Ennstal?
2. Welche Gründe lagen vor, dass die schon in der Vergangenheit zugesagte Realisierung bisher nicht umgesetzt wurde?

3. Welche Verkehrsinfrastrukturpläne haben Sie allgemein zur Verbesserung der Verkehrssituation im Ennstal?
4. Was wird konkret unternommen werden, um den Güterverkehr verstärkt über die Schiene im Ennstal abzuwickeln?